

gewesen waren, bis Bresslaus Schwiegertochter sie mir hierher brachte, zur Einreihung in die damit wieder komplette Bresslau-Korrespondenz. Ich behielt von dieser Auslese das noch nicht publizierte Päckchen Mommsen-Briefe unter Hinterlassung einer Abschrift, die ich, weil die MG am ehesten betreffend, Herrn Baethgen primo loco zu eventuellem Abdruck im Deutschen Archiv anbot. Ich habe leider dessen erwarteten Bescheid niemals erhalten. Inzwischen hat er ja seine Tätigkeit als Präsident der MG aufgegeben, wodurch die ganze Angelegenheit wieder zu versanden droht.

Um so dankbarer bin ich Ihnen, sehr verehrter Herr Dr. Gebhardt, dass Sie durch Ihre Reklamation die Sache wieder in Fluss zu bringen bemüht sind und stelle mich, soweit ich im Stande bin, meinerseits dazu beizutragen, um so lieber zur Verfügung, als ich mich als Bresslau-Schüler und im Auftrag seiner nun auch verewigten Tochter nach wie vor angerufen und verpflichtet fühle.

Ich lege aus dem Material, das ich in dieser Sache noch hier in Händen habe, einige Schreiben und Listen zu Ihrer Unterrichtung bei, so namentlich das von Frau Prof. Ernst Bresslau-Hoff, der Schwiegertochter des Empfängers, 1933 angelegte alphabetische Verzeichnis der Briefschreiberpäckchen und nach Materien von ihr sortierter Briefe. Was die Ankreuzung eines Teils anbelangt, so bezieht sie sich wohl auf die Einordnung, die wir in Königsfeld vorgenommen haben zwecks Verteilung, ist mir aber nicht mehr klar erinnerlich.

Ich bitte um freundliche Rücksendung dieser Anlagen, von denen Sie selbstverständlich Kopien machen können, zumal wenn Sie damit einverstanden sind, dass ich mich trotz des sehr entmutigenden Standes der Angelegenheit zu ihrer Bereinigung nochmals einschalte.

In der Hoffnung, Ihrer Anfrage mit obigen Ausführungen entsprochen zu haben, bin ich verbindlichst grüssend

Ihr ergebener

gez. P. Hirsch

Hierzu 5 Anlagen (z.T. mehrblättrig)